

15. / II. 1916

Umtausch von Goldgegenständen gegen Sparkassebücher.

Wien, 15. Februar.

In den nächsten Tagen wird eine Sitzung des Verbandes der deutschösterreichischen Sparkassen abgehalten werden, in welcher ein Antrag zur Beschlußfassung vorliegen wird, der den Zweck hat, den staatlichen Goldbesitz zu stärken. Die Gemeindeparkasse in Graz schlägt nämlich vor, daß die Besitzer von alten Goldgegenständen, Schmuckstücken, Münzen usw. dieselben den Sparkassen übergeben und für den Goldwert Sparkassebücher erhalten, für welche eine höhere Verzinsung als die normal übliche gewährt werden würde. Es ist in Aussicht genommen, diesen Sparkassebüchern einen Zinsfuß einzuräumen, der um ein Prozent höher ist als der normale Einlagenzinsfuß. Die Durchführung ist in der Art gedacht, daß die Goldgegenstände den staatlichen Aemtern, die mit der Prüfung des Goldgehaltes betraut sind, übermittelt werden, wo ihr Goldwert eingeschätzt und der Sparkasse bekanntgegeben wird, die hierauf der Partei das dem Goldwerte entsprechende Sparkassebuch ausfolgt.